



Bauernland im Wandel

5



Dieses „Kastanientor“ markiert den Eingang zur Bückeburger Niederung. Hier liegen eng nebeneinander Äcker, intensiv beweidete oder gemähte Wiesen und Naturschutzflächen, auf denen nur wenige Rinder grasen. Relikte früherer Bewässerungsbauten machen den Wandel in der Landwirtschaft sichtbar.

Die Rieselwiese

Vor Ihnen liegt eine so genannte Riesel- oder Wasserwiese. Sie besteht aus zahlreichen Geländerrücken und -senken. Ursprünglich führte auf den Rücken eine schmale Rinne entlang, die am Ende geschlossen war. Aus einem Graben floss Wasser hinein, lief über und rieselte zu beiden Seiten hinab. So wurde die Wiese mit dem Wasser aus nahegelegenen Bächen bewässert und gedüngt. Von ehemaligen Stauschleusen sind noch einige Sandsteinplatten in Gräben erhalten geblieben. Als zu Anfang des 20. Jahrhunderts der Kunstdünger aufkam, wurde diese Bewässerung unrentabel. Die Bauern gaben sie nach und nach auf. Heute steht die Wiese unter Naturschutz. Ihre bewegte Oberfläche bietet ein enges Nebeneinander von feuchten und trockenen Standorten und somit eine besonders hohe Vielfalt an Pflanzenarten.



[1] Versteckte Mauerreste sind von einem alten Wehr übrig geblieben.

Fruchtbarer Acker



[2] Im Frühsommer strahlen gelbe Rapsfelder in der Bückeburger Niederung.



[3] Kastanientor

Angus-Rinder und Wasserbüffel



[4] Angus-Rinder tragen von Natur aus keine Hörner.

Hinter der Gehölzreihe am Ende der Rieselwiese im Nordosten beginnt das Naturschutzgebiet „Bückeburger Niederung“. Die Pflege des Grünlandes übernehmen beispielsweise Deutsche Angus-

Rinder und Wasserbüffel. Wasserbüffel gehören eigentlich zu den asiatischen Büffeln, sind aber als Haustiere weltweit verbreitet. Da sie sehr genügsam sind, eignen sie sich hervorragend für eine Beweidung auf nassen Naturschutzflächen.



[5] Wasserbüffel haben besonders weit gespreizte Hörner, die ihnen im Sumpf sicheren Halt geben.

Beide Rinderarten werden als Mutterkuhherden gehalten, das heißt der Bulle, die Kühe und Kälber grasen den Sommer über gemeinsam auf der Weide.



Overalls mit Klick.



Gefördert durch die Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung.



Kartographie: GEO-Service Bückeburg - Konzept, Grafik & Design: ©SD-WG, 2015 - Text, Redaktion: Karen Roske - Fotos: Anette Wagner (1+2), Rolf Fischer (3), Jochen Beug (4), Hans-Dieter Lichtner (5)
 Impressum und weitere Informationen: www.bueckeburg.de